

DEIN SMARTPHONE

EINE ROHSTOFF-

KATASTROPHE?



Koordiniert von
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. (NES)

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Telekom Technik GmbH



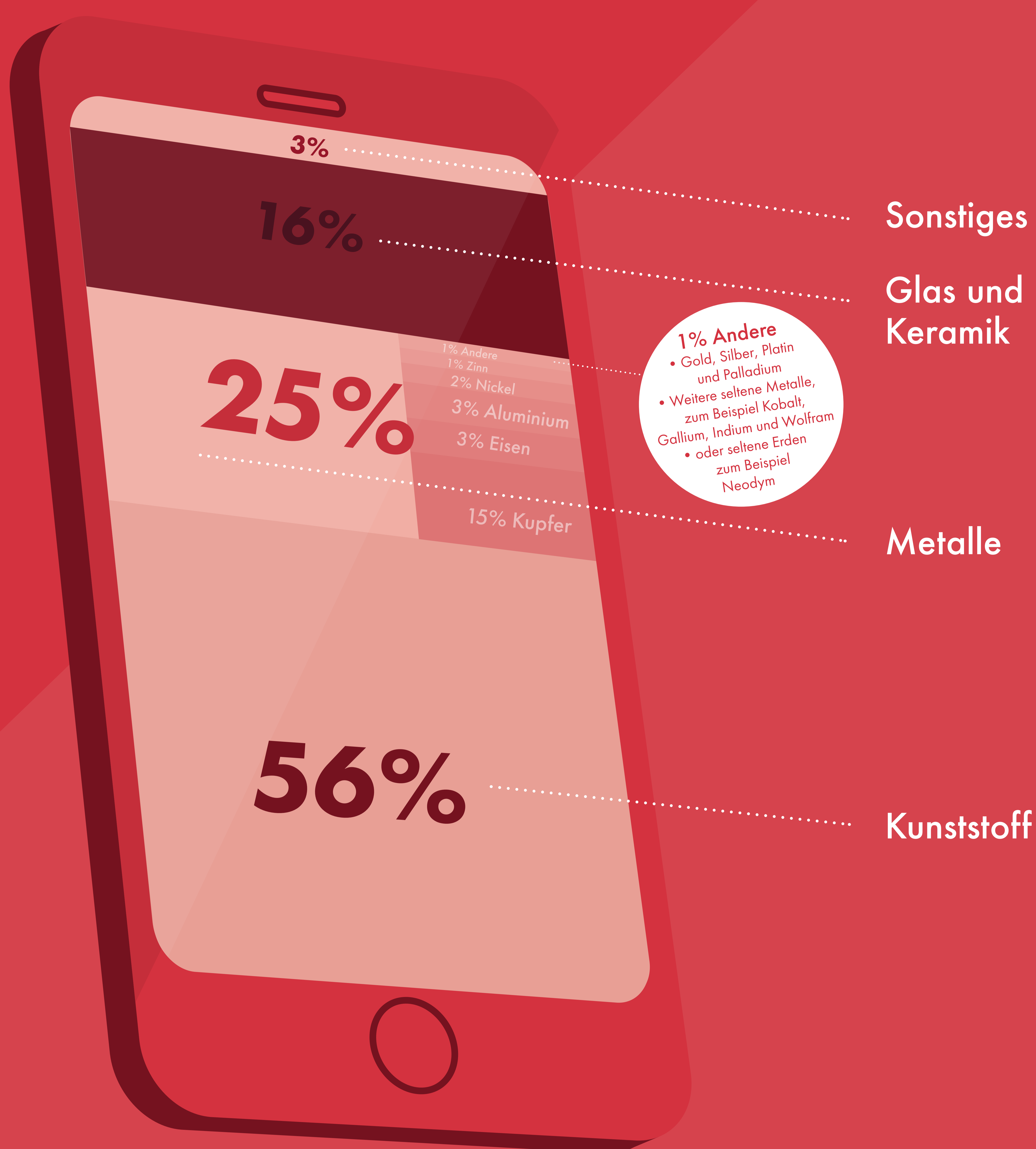
Netzwerk Entwicklungspolitik
im Saarland e.V.

Eine Ausstellung des Netzwerks
der Handy-Aktionen



ROHSTOFFE AUS ALLER WELT

Rund **60 ROHSTOFFE, DARUNTER ETWA 30 METALLE**, sind in einem Smartphone verbaut. Diese Rohstoffe kommen häufig aus Ländern des Globalen Südens wie z.B. aus der Demokratischen Republik Kongo, aus Indonesien, Argentinien ...



KONFLIKTMINERALIEN

Hierzu gehören Gold und die drei "Ts": Tantal, Zinn (tin) und Wolfram (tungsten). Der Abbau und Handel dieser Rohstoffe trägt in Konfliktgebieten, wie im Osten der Demokratischen Republik Kongo, zur Finanzierung bewaffneter Gruppen und zu schweren Menschenrechtsverletzungen bei. Auch durch den Abbau anderer Rohstoffe werden immer wieder Konflikte hervorgerufen.

HARMLOSE

ROHSTOFFE?

**IM ZUSAMMENHANG MIT DER ROHSTOFF-
GEWINNUNG WIRD DIE UMWELT ERHEBLICH
BELASTET UND MENSCHENRECHTE WERDEN
MASSIV VERLETZT:**

- ☹️ Umweltzerstörungen wie z.B. Abholzung, Verschmutzung von Gewässern, Böden und Luft
- ☹️ Zerstörung landwirtschaftlicher Anbauflächen
- ☹️ Landenteignungen, Umsiedelungen, Verlust der Lebensgrundlage
- ☹️ Gesundheitsrisiken für Arbeiter*innen und die Bevölkerung
- ☹️ Verletzung der Rechte indigener Bevölkerungsgruppen
- ☹️ Kinder- und Zwangsarbeit
- ☹️ Kriminalisierung und Verfolgung von Aktivist*innen und Journalist*innen



**DAS ALLES
STECKT IN
DEINEM
HANDY.**

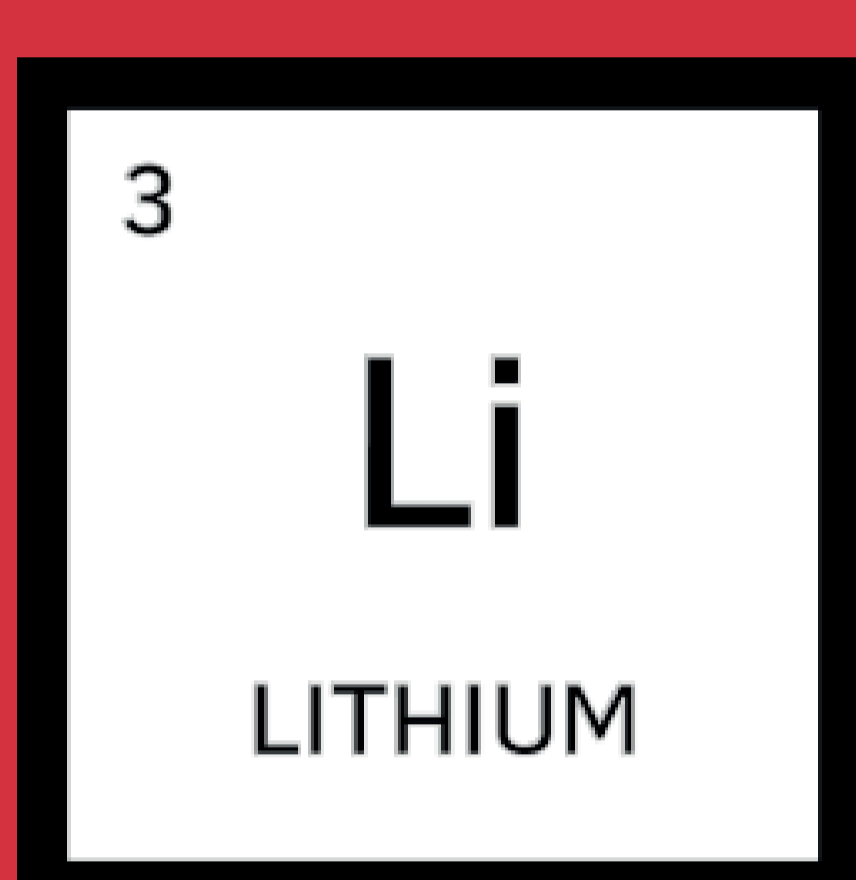
z.B. LITHIUMABBAU

EIGENSCHAFTEN

Sehr weiches und leichtes Metall, gute Speichereigenschaften.

DER MARKT

Die Nachfrage nach Lithium steigt im Zuge der weltweiten Digitalisierung rasant an und soll sich bis 2025 noch verdoppeln, möglicherweise vervierfachen.



VORKOMMEN

65% der weltweiten Lithiumvorkommen lagern in den Salzseen im sogenannten Lithiumdreieck in Bolivien, Chile und Argentinien.



ABBAU

In Argentinien findet der Lithiumabbau im Nordwesten des Landes statt, wo viele Indigene leben. Es handelt sich um eine sehr trockene Region mit hohem Artenreichtum im Andenhochland.

FOLGEN

Missachtung der Rechte von Indigenen, Zerstörung der Umwelt und der Lebensgrundlage der Bevölkerung, z.B. durch Wasserverknappung.



VERLETZUNG INDIGENER RECHTE

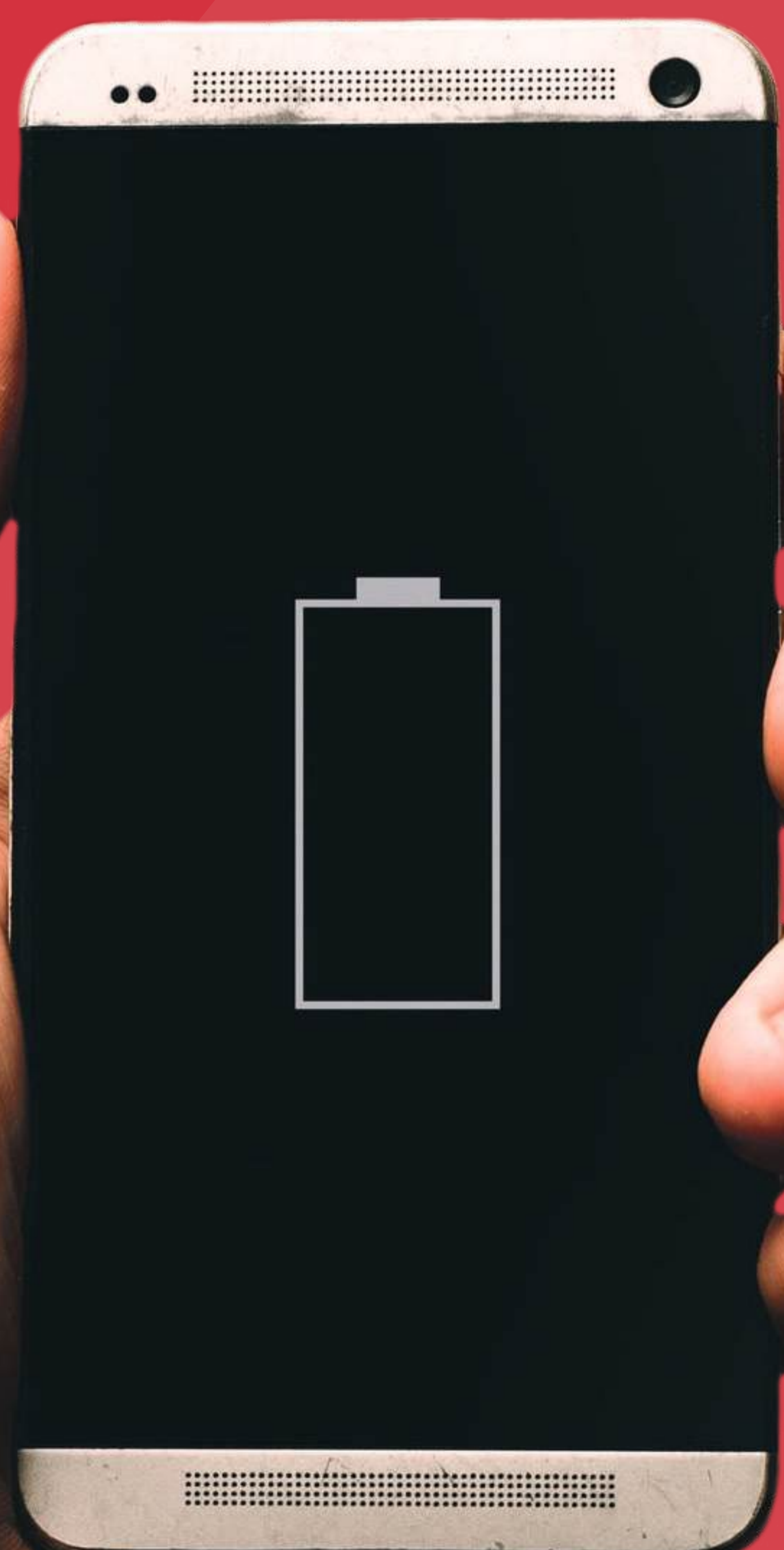
Elva Guzman:

„Unsere Aufgabe als Colectivo ist die Verteidigung des Wassers. Seitdem wir uns vor fünf Jahren gegründet haben, ziehen wir vor Gericht, um unsere Rechte auf Erhalt unserer Lebensgrundlagen und auf Konsultation einzufordern.“ (Das weiße Gold, 2018, S.23)



IM HANDY

Lithium ist Bestandteil des Akkus.



ARBEITSPLATZ HANDYFABRIK

TRAUMJOB ODER

AUSBEUTUNG?

PRODUKTION

In China, Bangladesch, Vietnam und Taiwan gibt es die meisten Smartphone-Fabriken.

ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Arbeiter*innen in den Fabriken arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen:

niedrige Löhne

Erschöpfung

viele Überstunden

zu lange Arbeitszeiten
84 Stunden pro Woche, 18 Tage am Stück

hohes Unfallrisiko

psychischer Druck

mangelnder Arbeits- und
Gesundheitsschutz

psychischer Druck

extremer Zeitdruck



**WIE VIEL
AUSBEUTUNG
STECKT IN
DEINEM
HANDY?**



\$

KLIMA-SCHÄDLING

ODER

?

CHANCENBRINGER?

LICHT UND SCHATTEN

Weltweit besitzen rund 5 Milliarden Menschen ein Mobiltelefon. Dies hat gesellschaftliche Kommunikation und Organisation binnen weniger Jahrzehnte tiefgreifend verändert.

\$



NEUE CHANCEN FÜR DEN GLOBALEN SÜDEN

Vor allem für Menschen im Globalen Süden ersetzen Smartphones fehlende staatliche Infrastrukturen. In Tansania z.B. ist die Telekommunikation einer der am stärksten wachsenden Wirtschaftssektoren. Das Smartphone verschafft den Menschen dort einfachen Zugang zum Internet, zu Informationen, Zahlungsmöglichkeiten oder Gesundheitsdienstleistungen. In jedem Dorf gibt es einen Geld-Kiosk. Dort kann Bargeld auf das Handy übertragen werden und eine Taxifahrt kann so per SMS bezahlt werden.

!

NEUER ENERGIE- UND ROHSTOFF-HUNGER DURCH DIE DIGITALISIERUNG

Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Handys liegt bei 18 bis 24 Monaten. Die meisten Geräte würden jedoch deutlich länger funktionieren. Allerdings werden mit Vertragsverlängerungen oft gratis neue Handys angeboten - meist Monate vor Vertragsende.

Durch die Digitalisierung kann viel Papier – und damit Rohstoff eingespart werden. Doch die Herstellung und Verwendung elektronischer Produkte benötigt ihrerseits große Mengen an Energie und verursacht andererseits viel Müll. Die Speicherung und Auslieferung digitaler Daten haben ebenfalls einen enormen Energieverbrauch. Durch die Produktion und Nutzung eines Smartphones werden folglich auch große Mengen CO₂ freigesetzt.

ZEHN MINUTEN VIDEOS IN HOHER AUFLÖSUNG AUF DEM SMARTPHONE SCHAUEN VERBRAUCHT SO VIEL ENERGIE WIE EIN HERD, DER FÜNF MINUTEN AUF HÖCHSTER STUFE LÄUFT.



DAS PROBLEM

MIT DEM

ELEKTROSCHROTT

FACHGERECHTE ENTSORGUNG UND RECYCLING

Das alte Handy sollte fachgerecht entsorgt und recycelt werden! Doch knapp 200 Mio. alte Handys (BITKOM, 2020) liegen in deutschen Haushalten in Schubladen. 17 von 30 metallischen Rohstoffen können grundsätzlich recycelt und anschließend wiederverwendet werden, wie Kupfer, Silber und Gold. Das spart Ressourcen und Treibhausgasemissionen.

ILLEGALE ENTSORGUNG

Elektroschrott aus Europa darf die EU rechtlich gesehen nicht verlassen und muss hier entsorgt werden. Dennoch landet europäischer Elektromüll oft illegal als Secondhand-Ware getarnt in Afrika, z.B. in Ghanas Hauptstadt Accra. Die Müllhalde Agbogbloshie gilt als größte Elektroschrotthalde der Welt. Mit über 1.600 Hektar, das sind 2 241 Fußballfelder, auf denen Schwermetalle und andere Schadstoffe in Boden und Luft geraten, zählt sie zu den 10 verseuchtesten Umweltbrennpunkten der Welt! Erwachsene und Kinder zertrümmern und verbrennen die Geräte mit den Händen, um mit verwertbaren Resten ihren Lebensunterhalt zu verdienen – mit schlimmen Folgen für Gesundheit und Umwelt. Hochgiftige Dämpfe, die dabei eingeatmet werden senken die Lebenserwartung der Bewohner*innen drastisch.

**ELEKTRO-
SCHROTT-
HALDEN**



DIE HANDY-AKTIONEN

SEID IHR SCHON
DABEI?



handy-aktion.de



handyaktion-niedersachsen.de



handyaktion-bayern.de



handyaktion-nrw.de



[nes-web.de/
handy-aktion-saarland/](http://nes-web.de/handy-aktion-saarland/)

Die Handy-Aktionen gibt es in den Bundesländern **Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, NRW und Saarland**. Sie rufen zum Sammeln gebrauchter Mobiltelefone auf, damit diese fachgerecht recycelt werden können. Außerdem sollen die ökologischen und sozialen Folgen des Handykonsums in der Einen Welt aufgedeckt werden. Viele Schulen, Kirchengemeinden, Weltläden, Jugendgruppen oder auch Unternehmen beteiligen sich daran. Sie sammeln mit und machen mit Vorträgen, Workshops, Infoständen und Aktionen darauf aufmerksam, was unser Smartphone mit dem Leben von Menschen in anderen Erdteilen zu tun hat.



IT'S UP TO YOU!



1. REDUCE!

Nutze dein Handy so lange wie möglich, um Ressourcen und CO2 zu sparen! Wenn du ein neues Handy kaufst, achte auf den Energieverbrauch, auf Reparierbarkeit, Langlebigkeit sowie auf faire Arbeitsbedingungen.

2. REPAIR!

Gehe achtsam mit deinem Handy um! Lass dein Handy reparieren, statt ein Neues zu kaufen! (z.B. RepairCafés)



3. RE(F)USE!

Kaufe nicht gleich ein neues Handy, wenn du es zu einem neuen Vertrag dazu bekommen kannst! Du kannst dein bisheriges Handy auch weiternutzen und bekommst dafür eine Gutschrift von deinem Anbieter! Kaufe ein gebrauchtes Handy! Leihe, tausche, teile, verschenke!

4. RECYCLE!

Gib dein altes Handy bei offiziellen Recyclingstellen oder besser noch bei einer der Handy-Aktionen ab!

Nur so können Rohstoffe wiederverwendet werden und dein Handy wird nicht zu illegalem Elektroschrott in Ghana.



**ES LIEGT
IN DEINER
HAND!**

5. RESIST!

Fordere von Handyanbietern langlebige und reparierbare Produkte, die unter fairen und nachhaltigen Bedingungen hergestellt werden! Fordere von der Politik, sich für gesetzlich vorgeschriebene, menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in der gesamten Lieferkette einzusetzen (Infos z.B. auf lieferkettengesetz.de)! Fordere von der Politik eine Reduzierung von Elektroschrott, eine Beteiligung der Hersteller an den Recyclingkosten und eine strenge Überwachung der Elektroschrottwege!

